

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1893

6.1.1893



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 6. Januar 1893.

I. Quartal. 4. Abonnements-Vorstellung.

Die Zauberflöte.

Oper in zwei Aufzügen von Em. Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.
Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Sarastro	Herr Heller.
Tamino	Herr Rosenberg.
Priester	Herr Plank.
Die Königin der Nacht	Fräulein Fritsch.
Pamina, ihre Tochter)
Damen der Königin	{ Fräulein Mailhac.
	{ Frau Keuß.
	{ Fräulein Friedlein.
	{ Fräulein Meyer.
Genien	{ Fräulein Ludwig.
	{ Frau Blum.
Papageno	Herr W. Beyer.
Papagena	Fräulein Königstätter.
Monostatos, ein Mohr	Herr Guggenbühler.
Zwei geharnischte Männer	{ Herr Lang.
	{ Herr Nebe.
Zwei Priester	{ Herr Denninger.
	{ Herr Ludwig.
	{ Herr Bösch.
Sklaven	{ Herr J. Weiß.
	{ Herr M. Bayer.

Sarastro's Gefolge. Priester. Sklaven.

*) Pamina: Fräulein **Triebel**, vom Stadttheater in Bremen, als Gast.

Zwischen dem ersten und zweiten Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind in der MacLot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül, außerdem ist der „Opernführer“, Textbuch zu allen Opernvorstellungen, zum Preise von 2 Mark Abends im Vestibüle zu haben.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.
Kasse: **Eröffnung: 6 Uhr.**

Mittel-Preise:

Balkon-Fremdenloge	I. Abth. 6 M. — ₰	Balkon-Logen	I. Abth. 5 M. — ₰	Logen III. Rangs	I. Abth. 2 M. 50 ₰
	II. „ 5 M. — ₰		II. „ 4 M. — ₰		II. „ 2 M. — ₰
Fremdenloge II. Rangs	I. „ 4 M. — ₰	Parterre-Logen	I. „ 3 M. 50 ₰	Balkon-Stehplatz	. . . 3 M. — ₰
	II. „ 3 M. 50 ₰		II. „ 3 M. — ₰	Parterre-Stehplatz	. . . 2 M. — ₰
Parterre-Fremdenloge	I. „ 4 M. — ₰	Sperresitze	I. „ 4 M. — ₰	III. Rang Seite	. . . 1 M. 20 ₰
	II. „ 3 M. 50 ₰		II. „ 3 M. — ₰	IV. Rang Mitte	. . . — M. 80 ₰
Logen I. Rangs	I. „ 5 M. — ₰	Logen II. Rangs	I. „ 3 M. — ₰	IV. Rang Seite	. . . — M. 60 ₰
	II. „ 4 M. — ₰		II. „ 2 M. 50 ₰		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **allgemeine Verkauf der Eintrittskarten** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Eintrittskarten **nur von 3—4 Uhr** Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Eintrittskarten zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen wollen gesl. — briefliche unter genauer Angabe der Adresse — an das Vormerkbureau des Großh. Hoftheaters gerichtet werden, dasselbe ist mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage **täglich** von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags geöffnet.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Eintrittskarten** werden an der Abendkasse **nicht mehr zurückgenommen.**

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genöthigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Änderung der Abonnements-Nummer.

Sonntag, den 8. Januar, I. Quartal, **6.** Abonnements-Vorstellung.

Die **Stimme von Portici.** Große Oper mit Ballet in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Eugen Scribe. Musik von Auber.